



Veranstaltungsevangelisation
Essen als Balsam für die Seele
KiMiKo in Gießen

Neues aus dem Landesverband Hessen-Siegerland

vor Ort



Aus der Gemeindefamilie >>>

Mittagstisch in Hessisch-Lichtenau

„Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele“.

Und so veranstaltete nun auch die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde vor Kurzem ihren ersten „Mittagstisch in der Oase“. „Zu unserem Mittagstisch kann jeder kommen, der gerne an einem gemeinschaftlichen Mittagessen teilnehmen möchte“, erklärte Dagobert Großkopf, Ältester der Evangelischen-Freikirche in Lichtenau. Das Essen ist kostenlos, wer will,

kann etwas spenden, doch das ist keine Pflicht.

Cristina Kemp de Großkopf und Miriam Kemp de Kalvass servierten den Gästen das Essen.



Chancen und Grenzen ...

... der Veranstaltungsevangelisation - Bezirkstag Nordhessen mit Pfr. Ulrich Parzany

Am 29.10.11 trafen sich ca. 90 Menschen aus 18 Gemeinden in der EFG-Baunatal. Besonderer Gast war Ulrich Parzany, Redner bei der Evangelisationsreihe „Pro Christ“.

Er stellte sich der Frage, wie Erwachsene zum Glauben kommen. Er hatte natürlich Recht, wenn er gleich zu Anfang bemerkte, dass wir nur die Menschen befragen müssten, die sich bei uns taufen lassen. Er stellte die umfassendere Studie der Universität Greifswald zu diesem Thema vor. Knapp 500 Befragungen Erwachsener, die in den letzten Jahren einen Wendepunkt im Glauben erlebt haben, wurden ausgewertet. Sie alle profitieren von einem Beziehungs-Netzwerk. Sie nutzen eine Fülle von kirchlichen Veranstaltungen. Sie fangen oft im Stillen an zu beten. Es ist ein Prozess, der in der Regel gute 5 Jahre dauert – so ein paar Ergebnisse der Studie –. Im anschließenden Gespräch ging es um die Frage, was das nun für unser Gemeindeleben bedeuten kann.

Fest steht, dass all das kein Automatismus ist. Es ist Gottes Wirken und dieses lässt sich nicht fassen oder lenken.

„Menschen bekehren sich in Deutschland. In der Mitte ihres Lebens. In der Mitte der Gesellschaft“.

Außer diesen spannenden Fragestellungen gab es viele Eindrücke von dem, was in unserem Bezirk lebt und sich verändert. Es gab Einblicke in die Arbeit der Gemeinde Baunatal und in die Kinder- und Jugendarbeit des Bezirks, Berichte über Frauen- und Männer-

arbeit und vom Haus der Begegnung in Rothenburg. Nach langer und intensiver Mitarbeit scheidet Hinrich Schmidt als stellvertretender Bezirksleiter aus dieser Arbeit aus. Auch Andreas Kurth hat seine Mitarbeit im Bezirk beendet. Durch Wahlen bestätigt wurden Peter Krusemark und Beatrix Diehl, neu hinzugekommen sind Rubin Wendtland und Johannes Ossenber-Engels.

zum Schluss...

KiMiKo in Gießen.

Für Gemeinden beten.

Termine.

1. Vergewisserung	• Kirchlich sozialisierte Menschen, „die mit Ernst Christen sein wollen“.
2. Entdeckung	• Treue Kirchenferne, für die Glauben und Gemeinde bislang eher marginale Bedeutung haben.
3. Lebenswende	• Konfessionslose und Ausgetretene, die fern von der Grammatik des Glaubens lebten.

Informationen und Reader zur Studie beim

Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung unter <http://www.ieeg-greifswald.de>

KiMiKo

KinderMitarbeiterInnenKonferenz



Die alljährliche GJW-Schulung für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jungscharlern fand in diesem Jahr am Samstag, den 5. November 2011 in der EFG Gießen statt.

Um 9.30 Uhr startete der Tag mit einem ungezwungenen Beisammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Insgesamt 19 Personen saßen zusammen - bunt gemischt aus den Gemeinden Gießen, Wetzlar, Freudenberg, Allendorf, Hassenhausen und Witzenhausen. Kurz vor 10 Uhr begrüßten Beate Herbert und Judith Fritsch, die diesen Tag organisiert und vorbereitet hatten, alle Anwesenden. Zunächst band Judith Fritsch sich eine Schürze um und schimpfte über den nicht fertig geputzten Seminarraum, nahm ein Kehrblech und Feger, um drei Papierknäuel aufzufegen. Dann aber übermannte sie doch die Neugier. Gespannt lauschten die Teilnehmenden auf die drei Informationen für den Tag, welche die vermeintliche Putzfrau aufgefeigt hatte und nun laut vorlas (eine Idee aus dem Heft „1x1 der Kinderwoche“, erhältlich beim GJW). Als Referentin hatten sie Stefanie Diekmann aus dem GJW Süd-West gewinnen können. Sie hielt ein Referat in zwei Teilen zum Thema: „Kinder, die meine Kraft auffressen, ... was tun?“. Ihre Ausführungen untermalte sie mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis ihrer Arbeit, aber auch aus dem Erfahrungsschatz, den sie in der Erziehung ihrer drei Kinder bisher ansammeln konnte.

Vor, zwischen und nach den Referaten hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, einige Ideen und Spiele aus verschiedenen GJW-Materialien selber auszuprobieren. Sie lauschten einem Klavierkonzert von Maurice

Ravel und hielten die Bilder, die sie vor ihren inneren Augen sahen, künstlerisch fest; dachten sich Bewegungen zu einem Kinderlied aus; übten sich in der Dichtkunst oder brachten ihre Ideen zu einer Themeneinheit zu Papier, welche im Band 2013 der Reihe „Miteinander Gott entdecken“ veröffentlicht werden wird.

Das Feedback der Gruppe fiel am Ende des Tages durchweg positiv aus. Auf die Frage, was gut gefallen habe, wurde geäußert, „Die Referentin wusste, wovon sie spricht!“, „Referat und Rahmenprogramm“ oder „Gefehlt hat das „Patentrezept“. Dies jedoch mit einem Smiley untermalt – es wurde also nicht wirklich von dieser Schulung erwartet. Der GJW-Büchertisch wurde gerne genutzt, besonders „Jede Menge Töne“ erfreuten sich großer Beliebtheit.

Im Gottesdienst für Gemeinden beten

„... an erster Stelle Bitten, Gebete, Fürbitte ...“; Paulus im 1. Brief an Timotheus, Kapitel 2 Vers 1 ff

EFG Hessisch-Lichtenau

Sie hat mit dem Mittagstisch ein diakonisches Projekt für Menschen in Not begonnen.

Wir beten für ausreichend Mitarbeiter, Kraft und Lebensmittel, für den Aufbau von Beziehungen zu denen, die sich zum Mittagstisch einfinden.

Demnächst >>>

Bericht über

Führen und Leiten

Termine

- | | |
|--------------|--|
| 19.11.2011 | Sitzung der Landesverbandsleitung in der EFG Siegen-West |
| 26.11.2011 | 7. GJW-Stammtisch EFG Neu-Anspach |
| 02.-04.12.11 | Führen und Leiten – Modul I – Sich führen – u.a. mit Michael Noss, Familienferienstätte Dorfweil |
| 09.12.2011 | NoHeJu „Mexiko“ EFG Witzenhausen |

Impressum

Herausgeber: Landesverband Hessen-Siegerland im BEFG in Deutschland K.d.Ö.R.
Biegerstr. 14, 65191 Wiesbaden
Telefon und Mail: 0611-508323, leitung@hessen-siegerland.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG, Bad Homburg, Kto.-Nr. 73008 (BLZ 50092100)

Bildnachweise: privat, GJW Hessen-Siegerland, Markt-Spiegel



Landesverband Hessen-Siegerland

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.Ö.R.

Diakonie und Mission fördern – Beziehungen pflegen – Einheit stärken